

übrig, und man könnte hier zuweilen sich versucht fühlen, durch Zusatz und Wegnahme zu bessern. Betrachtet man dagegen die Epithelien auf Taf. IX, so muss man sagen, dass eine solche Zartheit in der Wiedergabe von Licht und Schatten, wie sie an den kleinen Körnchen des Zelleninhaltes zu sehen sind, nicht wohl durch Zeichnung zu erreichen ist.

Wir begrüßen daher dieses verdienstliche Werk als einen wahrhaften Fortschritt unseres Belehrungsmaterials und als einen wirklichen Gewinn in der Befestigung histologischen Wissens. Wir begrüßen es mit doppelter Freude, weil es uns aus einer Haupt- und Universitätsstadt kommt, wo trotz der unermüdeten, langjährigen Anstrengungen des einen der Herausgeber die Histologie noch immer nicht ihre volle Anerkennung als Grundlage des anatomischen Anschauens überhaupt gefunden hat.

Virchow.

4.

Max Döderlein, Zur Diagnose der Krebsgeschwülste im rechten Hypochondrium, insbesondere der Niere und Nebenniere. Inauguralabhandlung. Erlangen 1860.

In dem vorliegenden Werkchen wird zunächst eine grosse Krebsgeschwulst im rechten Hypochondrium beschrieben, welche die rechte Niere und Nebenniere und die Lymphdrüsen dieser Gegend ergriffen, Metastasen in der stark nach vorn um ihre Längsaxe gewälzte und comprimirt Leber, ferner am Peritoneum und der rechten Pleura, endlich in beiden Lungen veranlasst und Thrombose der Pfortader einerseits, so wie der Cava infer. nebst den Venae renal. und Iliac. communes andererseits herbeigeführt hatte; daneben Dislocation des Herzens, Compression der Lungen, Ascites, starkes Oedem, keine Bronzefärbung. Die makroskopische und mikroskopische Betrachtung ergab ein medullares Carcinom mit narbigem Centrum und zahlreichen Blutergiessungen im Innern. Verf. hebt als interessante Umstände in diesem Falle hervor: den Mangel aller morphologischen, auf die grosse Zerstörung der rechten Niere hinweisenden Elemente im Harn, die Sicherstellung der Natur der Geschwulst während des Lebens durch die Explorativpunction, die reichen Mengen stickstoffhaltiger Umsatzprodukte im Harn trotz der gesunkenen Temperatur, verlangsamten Athmung und geringen Nahrungsaufnahme, endlich den Mangel der Broncefärbung. Hieran reihen sich 1) ein grosses, mit hämorrhagischen Heerden durchsetztes Sarkom im rechten Hypochondrium; wahrscheinlich ausgegangen von der rechten Nebenniere; 2) ein melanotischer Krebs beider Nebennieren mit allgemeiner Carcinosis und 3) ein Fall von chronischer Tuberkulose beider Nebennieren mit akuter Lungentuberkulose. Alle drei Fälle zeigten mindestens keine deutliche Broncirung der Haut. — Dem Titel gemäss beschäftigt sich der Verf. weiter sehr eingehend mit der differentiellen Diagnostik der Geschwülste im rechten Hypochondrium.

F. v. Recklinghausen.